P R O T O K O L L

Bürgerversammlung Hombressen

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 20:00 Uhr,

Dorfgemeinschaftshaus Hombressen

Anwesenheiten

Magistrat
Busse, Torben
Friedrich, Frank
Hennings, Elke

Stadtverordnetenversammlung
Nikutta, Frank

Ortsbeirat
Oberenzer, Julian
Weitere Mitglieder des Ortsbeirats

Verwaltung/ Bauhof
Hampe, Manuel

Schriftführer
Lindemann, Dirk

Gäste
Ca. 20 Bürger/innen

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung und Begrüßung

Stadtverordnetenvorsteher Nikutta begrüßt die Anwesenden und leitet die Themen ein. Er beschreibt Bürgerversammlungen als wichtig für die Demokratie und dankt für die Teilnahme.

Ortsvorsteher Oberenzer begrüßt ebenfalls und bedankt sich für die Teilnahme bei Bürgermeister Busse, Bauamtsleiter Lindemann und Bauhofleiter Hampe.

Beim Ortsbeirat seien keine offenen Fragen für die Bürgerversammlung angekommen, was auch an den offenen Ortsbeiratssitzungen liegen könnte.
Er sieht insbesondere die Themen

- Selbstbedienungslagen „Mein Markt ums Eck“
- Generationenspielplatz
- Lärmschutz DGH

für die voraussichtlich größten Gesprächspunkte.

Bürgermeister Busse begrüßt im Anschluss und geht in Vorträge über.

2. Vorträge

„Mein Markt ums Eck“

Stand zum 01.10.2026 und weiterhin ist, dass die Betreiber nach wie vor die Absicht haben, einen entsprechenden Laden „Am Platz“ einzurichten.

Es erfolgt eine kurze Wiedergabe der Schwierigkeiten im Projekt.

Durch Klage gegen verwehrte Abrissgenehmigung ist im Anschluss die Zustimmung zu den Planungen für den Abriss mit Neuaufbau durch die Denkmalpflege erreicht worden. Baurechtlich ist der Abbruch in Verbindung mit dem Neubau genehmigt.

Die Umsetzung kann nur durch einen privaten Investor erfolgen.

Das Projektvolumen umfasst über 1 Mio. EURO. Dazu hätte es eine Förderung geben können, wenn ein vollständiger Antrag bis zum 01.10.2026 eingereicht worden wäre. Dies ist leider u. a. an der fristgerecht erforderlichen Eintragung einer Firmierung gescheitert. Das soll zum nächsten Antragsstichpunkt möglich sein. Nun hat der Betreiber das Angebot, in anderen Orten in Bestandsimmobilien einzuziehen. Dort liegt nun zunächst der Fokus, dann soll aber in Hombressen gebaut und betrieben werden.

Klare Botschaft: Das Baurecht ist verbindlich geschaffen. Der Verkauf ist verabredet, die Umsetzung ist pausiert. Realisierung ggf. ab 2. Halbjahr 2027.

OV Oberenzer bestätigt, wegen regen Austausches mit dem Betreiber / Investors, die Aussagen des Bürgermeisters und weist auf den Mehraufwand im Projekt zur Entwicklung des Bestandes gegenüber einem Bau „auf der grünen Wiese“ hin.

Es werden verschiedene inhaltliche Fragen zum Projekt gestellt und allesamt beantwortet. U. a. kommt die Frage auf, wie „Hombressen“ oder die Stadt Hofgeismar das nun noch beschleunigen können. Dies ist aktuell kaum möglich, da es an der Finanzierung der Eigenmittel liegt.

Glasfaser / GöTel

Es wird gefragt, ob es ein Mitnutzungsrecht anderer Telekommunikationsanbieter für das Netz der GöTel gibt und/oder ob die Stadt Hofgeismar darauf einen Einfluss habe.

Einen Einfluss hat die Stadt Hofgeismar nicht. Da der Ausbau der GöTel nicht gefördert wurde, gehört dieser auch alleinig das Netz und sie muss keinen anderen Anbieter mitnutzen lassen. Nach Information der Stadt Hofgeismar wäre die GöTel durchaus im Verhandlungsverfahren bereit, Dritte mitnutzen lassen – bisher zeigen aber die „Großen“ / bekannten Telekommunikationsanbieter kein Interesse.

Lärmschutz/ Nachbarkeitsstreit DGH

Die weiteren kleinen baulichen Schritte, zunächst Ausbau und Verschluss der Wandöffnung des Lüfters, werden angegangen. Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass in erster Linie verhaltensbedingte Themen wichtig sind.

Generationenspielplatz

Die Förderung für den Generationenspielplatz „Bleiche“ wird beschrieben. Die nächsten Schritte sind die Ausführungsplanung und Drainierung der Flächen. Die Maßnahme ist in der Umsetzung für das Jahr 2027 vorgesehen.

Den ausführenden Mitarbeiter:innen des Stadtbauamtes wird gedankt, dass die Antragsstellung für die Dorfentwicklung in kürzester Zeit gelungen ist.

Maßnahme „an den drei Rohren“

Die wasserrechtliche Genehmigung ist im Zulauf, die Ausführungsplanung läuft – Beginn der Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2027.

Hochwasserschutz

Es wird auf die ersten Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Bereich der Lempe und weitere eingegangen – hier ist die Abstimmung mit den Wasser- & Naturschutzbehörden langwierig.

Die Vorbereitung der Erneuerung des Kanals in der Waldstraße läuft noch. Bisher gibt es noch keine fertige Ausführungsplanung, da die vollständige Ursache noch nicht klar ist.

Die Maßnahme der Lempe-Dükerung mit der Wasserleitung im Bereich Talstraße / Nachtigal soll in 2027 erfolgen.

Auch im Bereich der Lübecker Straße gehen die Planungen voran. Hier gibt es ein Zusammenspiel der Aufgabenträger Stadt (Wasserleitungen; Kanäle und Gehwege), Landkreis (Fahrbahn) und HessenMobil wegen der Beauftragung vom Landkreis im Bauen und der möglichen Förderung für die Erneuerung der Gehwege. Das Gesamtvolumen liegt im Millionenbereich, was es zeitaufwändig macht.

Auswertung Geschwindigkeitsmesstafeln

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafeln wird dargestellt und diskutiert.

Altkleider-Container

Bürgermeister Busse weist darauf hin, dass es neue ersetzende Container für Altkleider von einem anderen Anbieter geben wird.

3. Fragen und Sonstiges

Grünschnitt / Bewuchs

Eine Bürgerin beschreibt den Bewuchs der Reinbecke auf Höhe ihres Grundstückes. Insbesondere Erlen wurden zurückgeschnitten und treiben nun aber akut wieder aus.

Bauhofleiter Hampe sagt den Rückschnitt und die Rücknahme nach Möglichkeiten der Witterung zu. Außerdem beschreibt er, dass in diesem Jahr ab dem 29.10.2026 ein Sammelplatz für Grünschnitt im Bereich des Vogelsparks eingerichtet wird. Es wird darum gebeten, auf Sauberkeit zu achten und Bauschutt, Wurzeln usw. nicht abzulegen.

Ein Grünschnittplan für öffentliches Grün wird aktuell vom Bauhof erstellt, wer noch Hinweise oder Wünsche hat, kann sich beim Bauhof melden.

Bürgermeister Busse bittet auch um frühzeitige Hinweise für kritische Grabenverschlüsse.

Windkraft und Brandschutz im Reinhardswald

Es wird angefragt, ob es zum Thema Windkraft etwas Neues gäbe.

Bürgermeister Busse führt daraufhin aus, dass es faktisch nichts Neues gibt, aber aktuell nochmal über Sinn und Unsinn des Weiterbetreibens der Klage nachgedacht wird. Die Wiederherstellung von Wegen wird eingefordert. Es besteht unter Umständen die Möglichkeit, dass zurückgebautes Wegebaumaterial nach Rückbau der Baustraßen vor Ort kostenlos gelassen wird. Dafür sollten temporäre Ablageplätze benannt werden.

Es wird nach dem Brandschutz im Reinhardswald gefragt, wozu Bürgermeister Busse darstellt, dass der Landkreis eine Zuteilung vorgenommen habe.

In dem Kontext wird weiterhin gefragt, wo die Landwirte ihre Wasserfässer füllen können, wenn sie durch die Feuerwehren zur Unterstützung beim Wassertransport gebeten werden.

Bauhofleiter Hampe beschreibt den Status quo der Löschwasserentnahmestellen im und um das Dorf.

Glasfaserausbau

Es kommt eine Nachfrage zum Thema Ausbau des Glasfasernetzes in den Außenbereichen auf, worauf keine neuen Erkenntnisse mitgeteilt werden können.

Vernässung durch Totholz

Es wird eine Vernässung von landwirtschaftlichen Flächen im Bereich des Mühlstädter Teiches beschrieben, die wegen Totholz eintritt und die Befahrung und Nutzung zunehmend erschwert. Es wird um Abhilfe bei Rückschnitt und Totholzentnahme gebeten, um Hochwasserschutz zu verbessern und landwirtschaftliche Nutzbarkeit zu erhalten.

Durch weitere Anwesende werden vergleichbare Situationen an den weiteren Fließgewässern beschrieben.

Bauhofleiter Hampe beschreibt die Limitierung des Bauhofes in Sachen Personal und Maschinerie.

Trotzdem wird Unterstützung durch Stadtverwaltung und den Bauhof in Aussicht gestellt. Es sollten Ortstermine gemacht werden, um die größten Problemstellen punktuell anzugehen.

„Stromtankstellen“

Es wird gefragt, ob es akute Absichten zur Aufstellung von „Stromtankstellen“ gibt. Dies wird mit Verweis auf geringe Nachfrage im ländlichen Raum erläutert, dass es aktuell keine Absichten gibt.

Geräuschpegel durch Windkraftanlagen

Die Bürgerschaft ist teilweise erschrocken über den tatsächlichen Geräuschpegel. Dies war seitens der Stadtverwaltung und Gremien leider erwartet worden und Gegenstand oder Argument für die Klagen.

Wirtschaftsweg zwischen „Aue“ und „Bergstraße“

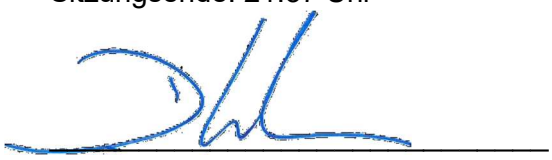
Der innerörtliche Wirtschaftsweg entlang der Lempe zwischen Aue und Bergstraße würde zunehmend abgetragen und eine Böschungs- & Wegesicherung sei erforderlich.

Dazu wird die Info gegeben, dass die Aufgabe in der Verwaltung bekannt sei, bisher aber noch keine technische Lösung gefunden wurde, die genehmigungsfähig und finanziell leistbar ist. Es wird aber weiterverfolgt.

Terminankündigung

Pflanzaktion Hochzeitswald: 31.10.2026, 14.00 Uhr

Sitzungsende: 21.37 Uhr



Schriftführer
Dirk Lindemann